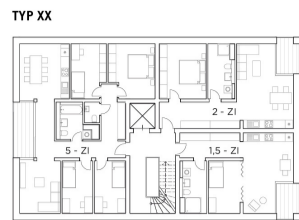




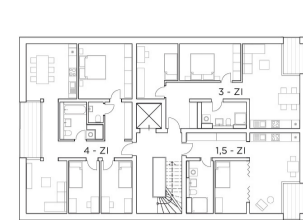
Architektonische Vertiefung M 1:200

Regelgeschoss (Mix 1)

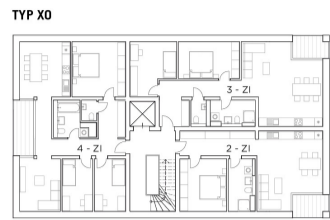


TYP XX

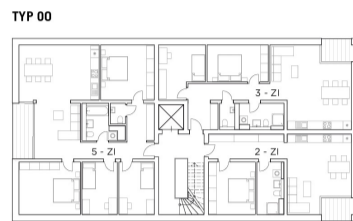
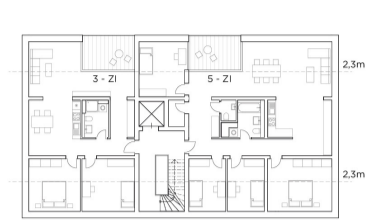
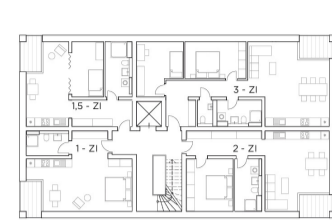
Regelgeschoss (Mix 2)



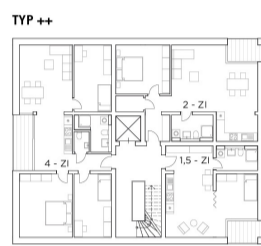
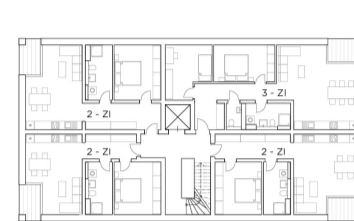
Dachgeschoss



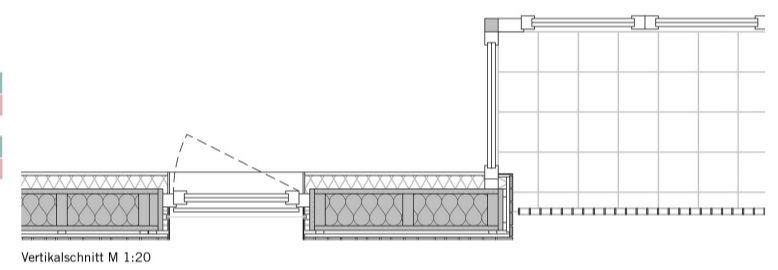
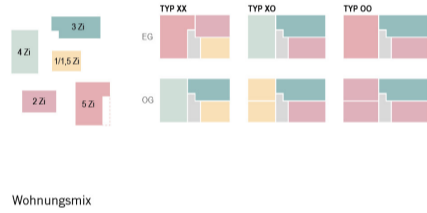
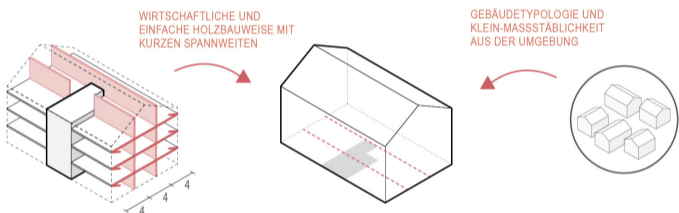
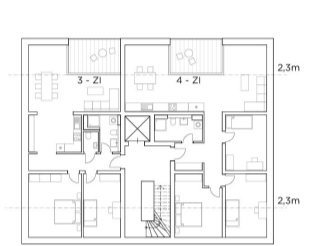
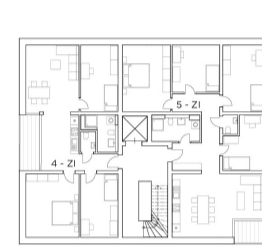
TYP X0



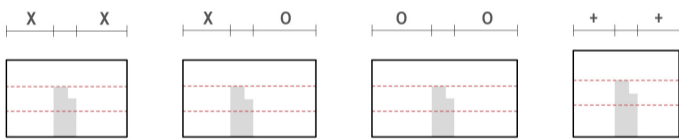
TYP 00



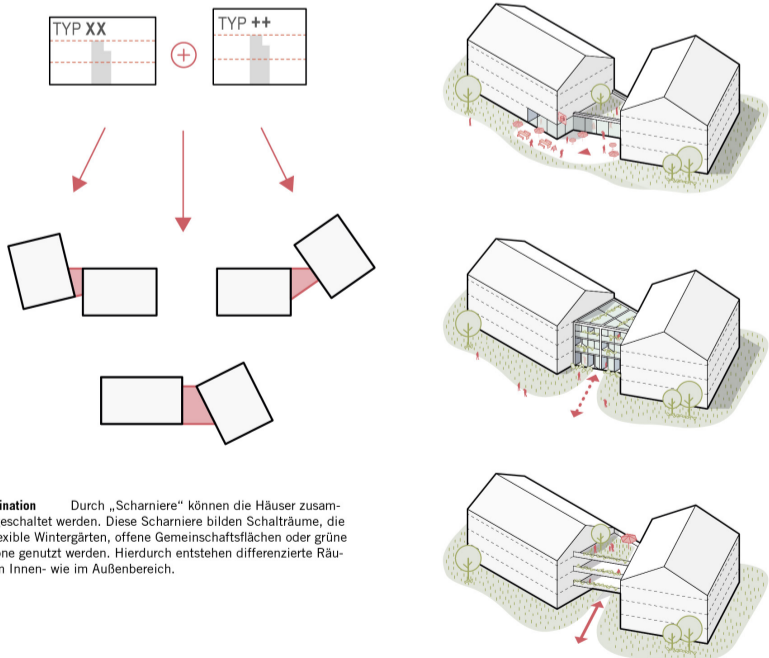
Grundriss Katalog M 1:200



Basics Die ortstypische, kleinmaßstäbliche Typologie der Umgebung bildet zusammen mit einer einfachen und dadurch wirtschaftlichen Holzbauweise das Grundelement.

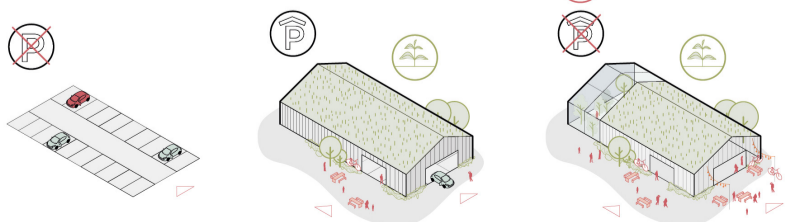


Die Geschosswohner bestehen aus denselben drei Modulen, die durch unterschiedliche Kombinationen vier einfache Grundtypen bilden.

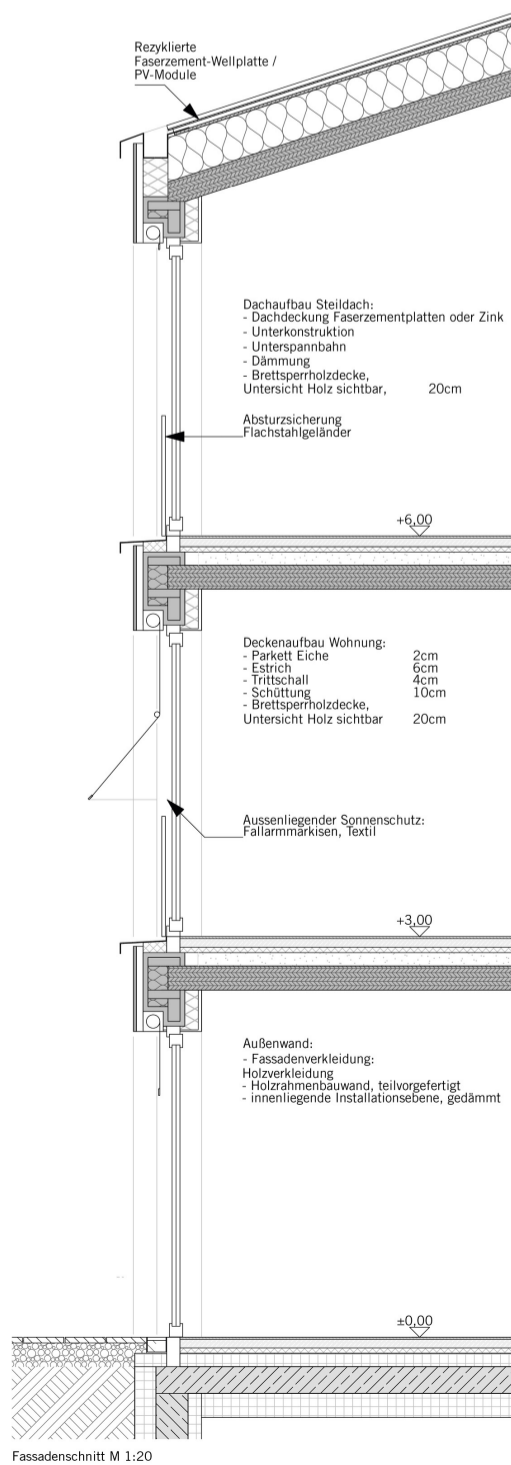


Kombination Durch „Scharniere“ können die Häuser zusammengeschaltet werden. Diese Scharniere bilden Schalträume, die als flexible Wintergärten, offene Gemeinschaftsflächen oder grüne Balkone genutzt werden. Hierdurch entstehen differenzierte Räume im Innen- wie im Außenbereich.

Parkscheunen In den Wohnhöfen unterstützen günstige, multifunktionale Scheunen das gemeinschaftliche Leben, hier kann sowohl geparkt als auch gefeiert werden: am Wochenende können die PKW umgeparkt werden und die Scheune wird zum flexibel bespielbaren sozialen Mittelpunkt des Wohnhofs. Es wird gefeiert, getanzt, am gemeinsamen Heißluftballon gebastelt oder ein Film auf der ganz großen Leinwand geschaut. Die Scheune ist Bühne und flexible Halle zugleich, ihr begrüntes und mit Photovoltaik belegtes Dach unterstützt die ökologischen Ziele des Projekts.



statt Parkplatz... ... Parkscheune mit Gründach ...und in der Zukunft Gemeinschaftsscheune



Fassadenansicht M 1:20